

## Beitrag zur Kenntnis der Tenebrioniden-Fauna Burundis (Insecta, Coleoptera)

JULIO FERRER, Stockholm

Während einer mehrwöchigen Sammelreise wurden 1992 von Dr. E. ARNDT unter anderem eine Anzahl Schwarzkäfer erbeutet. Das Material gelangte durch Ankauf an das Naturkundemuseum Erfurt und wurde vom Autor determiniert. In diesem Zusammenhang wurden einige interessante faunistische und taxonomische Ergebnisse erzielt, die in vorliegender Arbeit dargestellt werden.

Liste der von Dr. Erik ARNDT 1992 in Burundi gesammelten Schwarzkäfer - Arten (Coleoptera, Tenebrionidae). Beschreibung der Fundorte bei ARNDT (1993).

### Zophosini

*Zophosis agaboides* GERSTAECKER

*Zophosis agaboides* GERSTAECKER 1854, Monatsber. Berl. Acad : 53

Imbo-Ebene bei Ndava, 4.III.1992 (13 Ex.)

### Litoborini

*Silvestriellum sexcostulatum* (FAIRMAIRE)

*Hopatum sexcostulatum* FAIRMAIRE 1893, Ann. Soc. Ent. Belg. 37: 151

10 km W von Bujumbura, 9.II.1993 (1 Ex.)

### Platynotini

*Quadrides femineus* (LESNE)

*Selinus femineus* LESNE 1922, Voyage Baron Rothsch. (2): 701

Kigozi-Kirundu, 27.II.1992 (2 Ex.); Faille des Allemands, 20.II.1992 (1 Ex.);

Kigwena Reserv., 11.II.1992 (1 Ex.); 4 km S von Banga, 9.II.1992 (1 Ex.)

### Opatrini

*Neocaedius alternatus* (FAIRMAIRE)

*Caedius alternatus* FAIRMAIRE 1894, Ann. Soc. Ent. Belg. 38: 321

W von Bujumbura, 13.II.1992 (4 Ex.); Bujumbura, 9.II.1992 (1 Ex.); Rusizi - Delta, 3.III.1992 (1 Ex.)

*Neocaedius littoralis* (KOCH)

*Corinta littoralis* KOCH 1950, Mem. Mus. Alvaro de Castro: 37

*Neocaedius simplex* PIERRE 1972, Ann. Soc. Ent. Fr. 8 (4): 971

10 km W von Bujumbura, 13.II.1992 (2 Ex.); Bujumbura, 9.XI.1992 (3 Ex.)

*Gonocephalus prolixum* (ERICHSON)

*Opatrum prolixum* Erichson 1843, Arch. Naturg.: 248

Source du Nil, 2000 m, 15.II.1992 (1 Ex.)

*Gonocephalum dermestoides* (GERSTAECKER)

*Opatrum dermestoides* GERSTAECKER 1871, Arch. Naturg. 37: 61

10 km W von Bujumbura, 13.II.1992 (12 Ex.); Bujumbura, 20.II.1992 (4 Ex.)

*Gonocephalum simplex jeanneli* CHATANAY

*Gonocephalum jeanneli* CHATANAY 1914, Ann. Soc. Ent. Fr.: 472

10 km W von Bujumbura, 9.II.1992 (3 Ex.); id. 13.II.1992 (12 Ex.); Bujumbura, 9.II.1992 (7 Ex.); Kigwena Reservat, 11.II.1992 (1 Ex.); Faille des Allemands, 20.II.1992 (12 Ex.); Source du Nil, 15.II.1992 (3 Ex.); Ruvubu National Park, 25 - 26.II.1992 (1 Ex.); Kigozi-Kirundu, 27.II.1992 (4 Ex.)

*Gonocephalum contractum* (GERSTAECKER)

*Opatrum contractum* GERSTAECKER 1861, Arch. Naturges. 37: 71

*Gonocephalum (Opatropis) affine* (BILLBERG)

*Opatrum affine* BILLBERG 1815, Nov. Act. Ups. 7, fig. 4

10 km W von Bujumbura, 9.II.1992 (1 Ex.)

### Heterotarsini

*Heterotarsus bogosicus* MARSEUL

*Heterotarsus bogosicus* MARSUEL 1876, Ann. Soc. Ent. Fr. (5) 6:128

Source du Nil, 2000 m, 15.II.1992 (2 Ex.)

### Crypticini

*Ellipsodes (Microcrypticus) immaculatus* (KOCH) comb. nov.

*Microcrypticus immaculatus* KOCH 1950, Mem. Mus. Alvaro de Castro:75

Bujumbura, 9.II.1992 (5 Ex.); 10 km W von Bujumbura, 13.II.1992 (5 Ex.: NME, 1 Ex.:CA); W von Rusizi - Delta, 22.II.1992 (7 Ex.: NME; 1Ex.: CB, 1 Ex.: CA)

### Ulomini

*Eutochia pulla* ERICHSON

*Eutochia pulla* ERICHSON 1843, Arch. Naturges. 9:253

Imbo-Ebene bei Ndava, 4.III.1992 (1 Ex.); Kago/Rutovu, 20.III.1992 (2 Ex.); Faille des Allemands 20.II.1992 (1 Ex.); Kigozi-Kirundu, 27.II.1992 (2 Ex.)

*Peltoides longulus hirsutus* PIC

*Peltoides longulus hirsutus* PIC 1916, Mel. Ent. 20:15

Bujumbura, 9.II.1992 (2 Ex.)

### Lupropini

*Anaedus* sp. prope *camerunus* GEBIEN

*Anaedus camerunus* GEBIEN 1920, Arch. Nat. 86, 6:106

Kigwena Reservat, 11.II.1992 (1 Ex.)

ARNDT (briefl. Mittelg.) verglich diese Art mit Typenmaterial von GEBIEN im D.E.I. (Eberswalde). Die Tiere aus Burundi stimmen mit *Anaedus camerunus* überein, jedoch handelt es sich bei den drei untersuchten Paratypen um Weibchen. Eine endgültige Klärung des Namens kann erst nach der Revision dieser wenig bekannten Gattung erfolgen.

Amarygmini

*Oplocheirus opaculus* ARDOIN

*Oplocheirus opaculus* ARDOIN 1963, Bull. I.F.A.N.35, sér.A (1):125(116)

10 km W von Bujumbura, 9.II.1992 (1 Ex.)

### Taxonomische Bemerkungen zur Gattung *Ellipsodes* WOLLASTON

Die Gattung *Microcrypticus* wurde von GEBIEN (1920) für eine Art von Matadi (5°45' S, 13°30' W) aus dem heutigen Zaire aufgestellt, die von TSCHOFFEN gesammelt wurde und sich im Königlichen Zentralafrika-Museum Tervuren (Belgien) befindet. Die Art *M. metallicus* GEBIEN ist durch ihre gelben Flecken im hinteren Teil der Elytren gut abzugrenzen. KOCH (1950) trennte in seiner Studie zu afrikanischen Elementen der Tribus Crypticini eine Art mit durchscheinenden, hellen Elytren mit schwarzen zick-zack-förmigen Querstreifen und bronzefarbenen Glanz von dieser Art ab. Diese Teilung ist jedoch willkürlich, da viele Kombinationen beider Merkmale existieren. KOCH stellte weiterhin die Untergattung *Anthrenopsis* auf, um die asiatische Art *Platydemia scriptipennis* FAIRMAIRE, 1875 - bislang einziger bekannter Vertreter der Untergattung einzuschließen. Es bleibt unbegreiflich, warum KOCH diese Art von *Microcrypticus variegatus* (KLUG, 1833) trennt, die extrem ähnlich in Form und Zeichnung ist, sowie einen ähnlichen Aedeagus besitzt (Abb. 7).

KOCH (1950) trennt die Gattung *Microcrypticus* GEBIEN von anderen kontinental-afrikanischen Crypticini und beschreibt eine dritte Art von Kigoma (5°30' S, 30°0' E) im Zaire am Westufer des Tanganjika-Sees (leg. R. Mainé, heute im Königlichen Zentralafrika-Museum Tervuren): *Microcrypticus immaculatus*. Leider ist der Holotypus ein Weibchen und KOCH ignorierte den Aedeagus dieser Art und, wie aus seiner Beschreibung hervorgeht, ebenfalls den der zweiten Art, *M. metallicus* GEBIEN, was eine korrekte Interpretation der Arten und die Zuordnung zu *Ellipsodes* WOLLASTON unmöglich machte. Diese Ansicht wurde von ARDOIN (1960) vertreten, der auf die enge Verwandtschaft der Gattung *Ellipsodes* von Madeira mit den afriko-tropischen *Microcrypticus* aufgrund des identisch geformten Aedeagus (Abb. 4-6) aufmerksam machte.

KASZAB (1975) revidierte die Arten der Gattung *Microcrypticus* ohne jedoch das von KOCH (1950) übernommene System zu modifizieren. Leider basiert KASZABs Revision allein auf äußeren Körpermerkmalen und läßt den Aedeagus unberücksichtigt. Aus diesem Grund wird die Verwandtschaft der Gattung zu *Ellipsodes* WOLLASTON übersehen. KASZAB transferiert zur Gattung *Anthrenopsis* KOCH drei zuvor unter der Gattung *Platydemia* (LAPORTÉ & BRULLÉ) beschriebene Arten: *scriptum* LEWIS, 1894 aus Japan; *obscurus* SHARP, 1886 von den Sandwich Islands und *octomaculatus* MOTSCHULSKY, 1873 aus Indien. KASZAB (1975) stellt *Platydemia scriptipenne* FAIRMAIRE, 1875 als Synonym zu *Basides zigzag* MOTSCHULSKY, 1983 und schlägt für diese Art die neue Kombination *Crypticocatops (Anthrenopsis) zigzag* (MOTSCHULSKY) vor. Schließlich stellt KASZAB (1975) eine neue „*Platydemia*“-Art auf: *catopoides* FAIRMAIRE, 1896.

Nach dem Material-Studium aller erwähnten Arten ist der Autor in der Lage, eine neue Klassifikation der Gattungen *Ellipsodes* WOLLASTON, *Microcrypticus* GEBIEN und der von KOCH aufgestellten Untergattung (*Microcrypticus* s. str. und *Anthrenopsis*) vorzuschlagen. Basierend auf Grundlage der Merkmale, die von GEBIEN und KOCH angegeben werden und

der Untersuchung des Aedeagus, werden *Microcrypticus immaculatus* KOCH und *M. metallicus* GEBIEN in die Gattung *Ellipsodes* transferriert sowie *Microcrypticus* GEBIEN zu einer Untergattung von *Ellipsodes* abgestuft. *Microcrypticus variegatus* (KLUG) wird mit der Untergattung *Anthrenopsis* zu *Ellipsodes* transferriert. Der Schlüssel in KOCH (1950) kann wie folgt geändert werden:

- 18 -19 Elytren nicht durchscheinend, irregulär punktiert oder meist mit zwei feinen Längsreihen auf der Scheibe; stark glänzend bronzefarben, dunkel, mit oder ohne gelber Zeichnung; Pronotum kahl; die Sporne der Hintertibia ca. so lang wie das Klauenglied der Hintertarsen; prosternale Apophyse groß, stark vorragend, an der Spitze abgerundet oder zugespitzt, seitlich ± gerandet; Aedeagus an der Spitze triangulär, niemals fünfeckig von der Basis der Parameren zur Spitze (Abb. 4-6)  
 .....*Ellipsodes* WOLLASTON sensu novo
- Elytren durchscheinend, jede Flügeldecke mit 9 stark linienförmig punktierten Intervallen, matt gelb, mit 2 zickzack-förmigen schwarzen Querbinden. Pronotum schwarzbraun mit Seidenglanz, Sporne der Hintertibien kürzer als das Klauenglied. Aedeagus deutlich pentagonal geformt (Abb. 7)  
 .....Untergattung *Anthrenopsis* KOCH sensu novo .....19a
- 18a Fühler kurz, höchstens bis kurz hinter die Pronotum-Mitte reichend  
 .....Untergattung *Microcrypticus* GEBIEN sensu novo
- Elytren einfarbig, schwarz mit starkem metallischen Schein und mit deutlichen und feinen Längsreihen auf der Scheibe. Prosternum mit längsgerichtetem Büschel von Haaren. Pronotum praktisch ohne präbasalen Eindruck. Aedeagus wie in Abb. 4 dargestellt. ....*Ellipsodes (Microcrypticus) immaculatus* KOCH comb.nov.
- Elytren mit kleinen gelblichen apikalen Flecken, die im Kontrast zum dunkleren Metallschein des Körpers stehen. Elytren stark und dicht punktiert ohne merklich reguläre Reihen. Pronotum mit präbasalen Eindrücken. Aedeagus wie in Abb. 6 dargestellt. ....*Ellipsodes (Microcrypticus) metallicus* GEBIEN comb.nov.
- 18b Fühler bis an die Basis des Pronotums reichend, aber kürzer als die Basislänge des Pronotums  
 .....Untergattung *Ellipsodes* s. str. WOLLASTON sensu nov.
- 19a Prosternale Apophyse apikal punktiert und nur entlang der Hinterhüfthöhlen fein gerandet .....*Ellipsodes (Anthrenopsis) scriptipennis* FAIRMAIRE comb.nov.
- 19b Prosternale Apophyse apikal punktiert und stark gefurcht  
 .....*Ellipsodes (Anthrenopsis) variegatus* KLUG comb.nov.

*Ellipsodes (Microcrypticus) immaculatus* KOCH gehört zur Gattung *Ellipsodes* WOLLASTON (1954), die bisher nur von Madeira bekannt war. Ihre Körperform erinnert an *E. glabrata* (FABRICIUS, 1792), ist aber leicht durch die kürzeren, breit segmentierten Fühler, die nur bis zur Vorderhälfte des Pronotums reichen, zu unterscheiden. Die Fühler von *E. glabrata* sind länger, dünner und am Ende gekeult, wie in der Gattung *Microcrypticus* GEBIEN (1920). Diese neue Kombination stützt die Meinung KOCHS (1950), der beim Studium der afrikani-

schen Crypticini darauf verwies, daß die westmediterrane Gattung *Lamprocrypticus* ESPANOL eine Verbindungen zwischen der Gattung *Ellipsodes* von Madeira und den beiden Gattungen *Lineocrypticus* KOCH und *Capicrypticus* KOCH aus Südafrika darstellt. KOCH (1950) trennte die tropische Linie der Crypticini von der atlantisch - westmediterranen durch folgende Merkmale: „Mesosternale Apophyse stark hochgezogen mit scharfem Seitrand, letztere tief ausgehöhlt; Basis des Pronotums ohne Rand. Körper voll geflügelt. Elytren glatt oder mit wenigen, sehr kleinen punktförmigen Härchen: tropische Linie der Crypticini“.

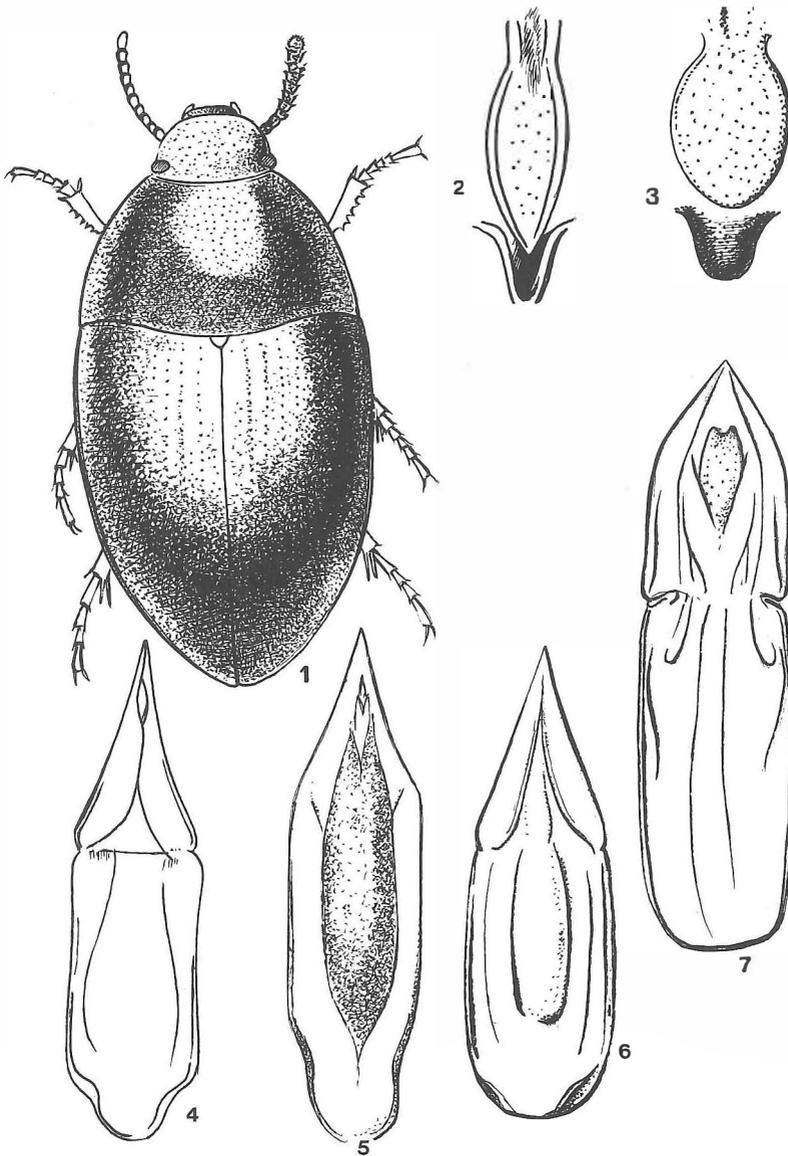
*M. immaculatus* KOCH stimmt mit diesen Merkmalen überein, gehört aber offensichtlich in die Madeirische Gattung *Ellipsodes* und weicht stark von allen anderen afrikanischen Gattungen durch die von KOCH (1950) und ESPANOL (1950, 1955) angegebenen Merkmale ab. Diese schließen folgende Charakteristika ein: Metasternum lang, viel länger als das Mesosternum und erstes Abdominalsternit; prosternale Apophyse sehr charakteristisch gebaut (Abb. 2), tief und breit ausgehöhlt mesosternale Apophyse und Metasternum in der Mitte mit einem Längseindruck.

*Microcrypticus immaculatus* stellt eine Verbindung der atlantischen Arten der Gattung *Ellipsodes* sowohl mit den mediterranen Arten von *Lamprocrypticus* ESPANOL als auch mit den südafrikanischen *Lineocrypticus* KOCH her, die eine metallische Färbung, kürzere Fühler als andere Crypticini, breitere Pseudopleuren, längspunktierte Reihen auf den Flügeldecken und kurz beborstete Tibien aufweisen. KASZAB (1964) etablierte die Gattung *Sivacrypticus* für eine indische Art, 1969 beschrieb er drei afrikanische Vertreter dieser Gattung. Nach den hier untersuchten Paratypen sind diese Arten nicht mit *Ellipsodes* verwandt. Schließlich wird die enge Verwandtschaft zwischen *E. immaculatus* und *E. glabrata* (F.) auch durch eine sehr einfache Struktur des Aedeagus (Abb. 4 und 5) unterstrichen.

Der folgende Abschnitt ergänzt KOCHS Originalbeschreibung, die nur auf einem einzigen Weibchen (Holotypus) basiert:

Abmessung: Länge 3,1 mm, Breite 2 mm. Körper glatt, konvex, ähnlich geformt wie *E. glabrata*, eiförmig, stark glänzend mit kupfer- oder bronzefarbenem Schein; Anhänge und Epipleuren rötlich braun, ± hell. Kopf stark halbkreisförmig, mit schwach rundlichem Epistom, kleinen nierenförmigen Augen, die vorn voneinander einen Abstand von ca. 5 dorsal gemessenen Augendurchmessern haben. Schläfen etwas unterhalb der Augen vorspringend (Außenkante), zum Scheitel hin abrupt verengt. Oberfläche des Integuments fein und tief punktiert, alle Punkte gut separiert und viel feiner als auf den Flügeldecken. Fühler kürzer im Vergleich zu anderen Crypticini, nur die Vorderhälfte des Halsschildes erreichend, Segmente leicht quer, das dritte etwas länger als breit, die folgenden so breit wie lang, nur das letzte länger als die vorherigen, etwas länger als breit und apikal gerundet. Halsschild subkonisch abgestutzt, wenig breiter als lang, am breitesten an der Basis; die Seiten von der Basis aus gleichförmig gerundet, vorn verengt, fein gerandet. Vorderwinkel breit abgestumpft, Hinterwinkel fast rechtwinklig, die Basis auf jeder Seite schwach doppelt eingebuchtet. Der Vorderrand des Halsschildes in der Mitte breit unterbrochen. Oberseite fein und einzeln punktiert, alle Punkte klar separiert, schwächer als auf den Flügeldecken.

Elytren oval, wenig länger als breit, mit sehr kleinem Scutellum, Schultern stumpf abgerundet mit einer charakteristischen Humeralhöhlung, die nur von schräg unten sichtbar ist, die Hinterwinkel des Halsschildes erreichend, mit feiner Seitrandung, die von dorsal komplett sichtbar ist. Breiteste Stelle in der Mitte. Oberfläche glänzend, dicht tief und fein punktiert, die Punkte zeigen Ansätze der Primärreihen, letztere sind aber nicht vollständig. Die Entfernung



Tafel 1 - Abb. 1: Habitus von *Ellipsodes (Microcrypticus) immaculatus* (KOCH) comb. nov.; Abb. 2: Apophyse des Prosternums von *E. (M.) immaculatus* (KOCH) comb. nov.; Abb. 3: Apophyse von *Ellipsodes glabrata* (F.); Abb. 4: Aedeagus von *Ellipsodes (Microcrypticus) immaculatus* (KOCH) comb. nov.; Abb. 5: Aedeagus von *Ellipsodes (s. str.) glabrata* (F.); Abb. 6: Aedeagus von *Ellipsodes (Microcrypticus) metallicus* (GEBIEN) comb. nov.; Abb. 7: Aedeagus von *Ellipsodes (Anthrenopsis) variegatus* (KLUG) comb. nov.

der Punkte entspricht durchschnittlich etwa ihrem Durchmesser, die Zwischenräume sind jedoch dünner punktiert. Die Außenreihe ist tief ausgehöhlt und formt mit dem Epipleuralrand einen Seitenrand.

Unterseite des Körpers glänzend, ventral fein behaart, mit braunen oder rötlich braunen Anhängen und Pseudopleuren. Gula fein punktförmig granuliert mit oberflächlichen Eindrücken. Propleuren stumpf, nur in der ausgehöhlten Zone, die mit den Beinen in Berührung ist, glänzend. Oberfläche des konvexen Prosternums lederförmig chagriniert. Apophyse des Prosternums verlängert, lanzettförmig, breit gerandet, vorn enger werdend und einen kleinen rotgoldenen Haarkamm tragend, die rückwärts zu den Vorderhöften gerichtet sind und in Seitenansicht einen Winkel von 45° um die Körperachse bilden, bis zur Aushöhlung des Mesosternums reichend. Epipleuren basal breit ausgehöhlt, die mesosternalen Beine erreichend, an den Schultern viel breiter als in der hinteren Hälfte, an den Innenseiten fein gerandet. Mesosternum kurz (ein Merkmal, das *Ellipsodes* von *Lamprocrypticus* ESPANOL trennt). Metasternum lang, viel länger als die ersten Abdominalsternite, mit zwei unterschiedlichen Eindrücken: eine tief eingegrabene Längslinie in der Mitte und eine schwache horizontale Linie, überhalb der Hinterhöften, an den Seiten jeweils parallel gezeichnet; Hinterhöften horizontal, nicht schräg angeordnet. Kutikula in der Mitte tief und dicht punktiert, nach außen feiner und vereinzelter werdend.

Abdomen eine feine, sehr kurze, vereinzeltere, helle Behaarung tragend (bei 40x Vergrößerung gerade zu sehen). Kutikula fein punktiert, jeder Punkt ein mikroskopisch kleines Härchen tragend. Analsternit fein gerandet. Beine kurz mit leicht gebogenen Schenkeln und geraden, etwas kürzeren Tibien.

Vordertibia fein gezähnt, an den Außenseiten mit fast sägeförmigen Zacken. Mittel- und Hintertibia mit 4-5 Borsten an der Außenseite und langen Spornen. Erstes Glied der Vordertarsenseitlich leicht geteilt, Endglied der Vordertarsen so lang wie die drei vorherigen Glieder zusammen. Mitteltarsen etwas länger als Mitteltibien. Erstes Glied der Mitteltarsen deutlich länger als die Tibialspornen, so lang wie das letzte Glied der Mitteltarsen. Hintertarsen etwas kürzer als die Hintertibien, das erste Glied länger als die Sporne und länger als die folgenden beiden Glieder zusammen, auch länger als das Endglied, dieses so lang wie das zweite und dritte Glied zusammen. Aedeagus: Apikal stark zugespitzt, ähnlich dem von *E. glabrata* (Abb. 4 und 5).

**Verbreitung:** Nach BREMER (pers. Mitteilung) war diese Art 1985 am Strand des Tanganyika-Sees in Burundi häufig. Er erhielt einige von H. MÜHLE gesammelte Exemplare, und bestimmte sie als *Microcrypticus immaculatus* KOCH, nachdem er den Holotypus in Tervuren untersuchte. Das Areal dieser Art scheint auf das nördliche und östliche Ufer des Tanganyika-Sees in Zaire und Burundi beschränkt zu sein.

**Habitat:** Nach ARNDT (pers. Mitteilung) ist das Gebiet zwischen Bujumbura und Rusizi eine trockene Savanne mit offenen Sandflächen. Die Art wurde nahe am Tanganyika-See in Fallaub gesammelt oder im Sand ausgegraben.

**Biogeografische Bemerkung:** Die Art ähnelt der *Coenocrypticus* - Untergattung *Thorictophasis* KOCH (1950), die später in die eigene Tribus Coenocrypticini KOCH (1958) transferriert wurde. Die Existenz einer Art der Gattung *Ellipsodes* im tropischen Afrika ist ein neuerlicher Beweis einer ursprünglichen Gondwana - Waldfauna, die auch in weite Gebiete der Egeida eingedrungen ist und die Region Madeira im Tertiär (Miozän) erreicht hat (ARDOIN 1960; FERRER 1991, 1993).

## Dank

Ich möchte Herrn Dr. E. ARNDT für die Bearbeitung des deutschen Textes, M. HARTMANN (Naturkundemuseum Erfurt) für die Möglichkeit der Bearbeitung von *Ellipsodes (Microcrypticus) immaculatus* und Prof. H.J. BREMER und P. WHITEHEAD für die Überlassung von Material und Diskussion des gegenwärtigen Status verschiedener Tenebrioniden danken.

## Summary

The genus *Microcrypticus* GEBIEN, 1920 (sensu KOCH 1950) is degraded to the category of subgenus of the genus *Ellipsodes* WOLLASTON. The subgenus *Anthrenopsis* KOCH, 1950 is transferred from the genus *Microcrypticus* (sensu KOCH and GEBIEN) as subgenus to the genus *Ellipsodes* WOLLASTON, 1854. *Ellipsodes (Anthrenopsis) variegatus* KLUG, 1933 comb. nov., *Ellipsodes (Anthrenopsis) scriptipennis* (FAIRMAIRE, 1957) comb. nov., *Ellipsodes (Microcrypticus) metallicus* GEBIEN comb. nov. and *Ellipsodes (Microcrypticus) immaculatus* (KOCH) comb. nov. are proposed. The hitherto unknown male and aedeagus of *Ellipsodes (Microcrypticus) immaculatus* (KOCH) comb. nov. are described and figured, establishing obvious relationship with *Ellipsodes*, an hitherto uniquely Madeiran genus. A list of Tenebrionid beetles collected by ARNDT in Burundi in 1992 is given.

## Summairé

Le genre *Microcrypticus* GEBIEN 1920 (sensu KOCH 1950) est dégradé à la catégorie de subgenus du genre *Ellipsodes* WOLLASTON (1854). Le subgenus *Anthrenopsis* KOCH 1950 est transféré du genre *Microcrypticus* (sensu GEBIEN et KOCH) au genre *Ellipsodes* WOLLASTON, comme subgenus. *Ellipsodes (Anthrenopsis) variegatus* (KLUG) comb. nov. et *Ellipsodes (Anthrenopsis) scriptipennis* (FAIRMAIRE, 1875) comb. nov. sont proposées. *Microcrypticus metallicus* GEBIEN 1920 et *Microcrypticus immaculatus* KOCH 1950 sont transférés au genre *Ellipsodes* WOLLASTON et les combinaisons: *Ellipsodes (Microcrypticus) metallicus* GEBIEN comb. nov. et *Ellipsodes (Microcrypticus) immaculatus* (KOCH) comb. nov. sont proposées. Le mâle et l'édéage, jusqu'ici inconnus de *Microcrypticus immaculatus* KOCH sont décrits et figurés, denotant des relations évidents avec *Ellipsodes*, un genre jusqu'à ici exclusivement connu de Madère. Une liste des coleoptères Tenebrionides, recuillis par ARNDT à Burundi (1992) est publiée.

## Literatur

- ARNDT, E. (1993): Koleopterologische Sammelreise nach Burundi.- Veröff. Naturkundemus. Erfurt, **12**, S. 155 - 159.
- ARDOIN, P. (1960): Les Ténébrionides de Madère.- Mission de MN.G.Colas et J. Mateu à l'Archipel de Maère. Les Ténébrionides. Revue Française d'Entom., **27**, 2, S. 103 - 144.
- GEBIEN, H. (1920): Die Tenebrioniden West-Afrikas.- Archiv f. Naturgeschichte (A), **6**, S. 1 - 256.
- ESPANOL, F. (1955): Los Crypticini Paleárticos. Col., Tenebrionidae.- EOS, **31**, 1-2, S. 7 - 38.
- FERRER, J. (1991): Rediscovery of type material of Gustav Johan Billberg (1815) in the Naturhistoriska Riksmuseet, Stockholm. Col., Tenebrionidae.- Ann. Transvaal Museum, **35**, 19, S. 279 - 283.
- (1993): Essai de revision des espèces européennes et africaines appartenant au genre *Gonocephalum* SOLIER. (Coleoptera, Tenebrionidae).- Atti Museo Civico Storia Naturale Trieste, **45**, S. 59 - 150.
- KASZAB, Z. (1964): Zoological results of G. Tópal's collecting (Tenebrionidae). Eine neue Gattung aus der Verwandtschaft von *Archeocrypticus* n. aus der orientalischen Region.- Ann. Hist. Nat. Musei Nation. Hungarici (Pars Zoologica), **56**, S. 384 - 387.

- (1969): The scientific results of the Hungarian Soil Zoological Expedition to the Brazzaville-Congo. 37. Coleoptera, Tenebrionidae.- Ann. Hist. Nat. Musei Nation. Hungarici (Pars Zoologica), **61**, S. 255 - 265.
- (1975): Die Arten der Tenebrionidengattung *Microcrypticus* Gebien (Coleoptera) - Folia Entomologica Hungarica N. S., **27**, S. 99 - 104.
- KOCH, C. (1950): The Tenebrionidae (Col.) of South Africa, V. Contribution to the knowledge of the *Caedius* group of Opatrini and the Crypticini from South of the Sahara. - Mémoires do Museu Dr. Alvaro de Castro, **1**, S. 1 - 84 (6 Tafeln).
- (1958): Tenebrionidae of Angola.- Museo do Dundo, Companhia de diamantes de Angola. Publicaçiois Culturais. Lisboa, 231 S.
- WOLLASTON, T. V. (1854): *Insecta Maderensia* being an Account of the Insects of the Islands of the Madeiran Group. London.
- (1857): Catalogue of Madeiran Coleoptera. London.

Anschrift des Verfassers:  
 Dr. Julio Ferrer  
 Swedish Museum of Natural History  
 section of Entomology  
 S - 104 05 Stockholm  
 Sweden

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt \(in Folge VERNATE\)](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Ferrer Julio

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der Tenebrioniden-Fauna Burundis \(Insecta, Coleoptera\) 200-208](#)